

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/31385/1204988/kfz-gasanlagen-saubere-und-kostenguenstige-alternativen-tuev-rheinland-sorgt-fuer-die-sicherheit> abgerufen werden.

TÜV Rheinland AG

Kfz-Gasanlagen: Saubere und kostengünstige Alternativen
TÜV Rheinland sorgt für die Sicherheit von Erdgas- und Flüssiggas-Fahrzeugen
Umrüstmarkt boomt
Alle zwei Jahre Dichtigkeits-Check

05.06.2008 - 11:00 Uhr, TÜV Rheinland AG

Köln (ots) - Die Hiobsbotschaften für Autofahrer reißen nicht ab. Ein Spritpreis-Jahreshoch jagt das nächste. Gasantriebe hingegen bieten kostengünstige und umweltfreundliche Alternativen. Und die Nachfrage nach Umrüstungen von Autos steigt: TÜV Rheinland hat im Jahr 2007 rund 11.000 Einzelabgasnachweise für die Umrüstung von Kraftfahrzeugen erstellt. Allein von Januar bis Mai 2008 kamen bereits 8.500 hinzu. "Wenn sich diese Entwicklung fortsetzt, werden wir bis Ende dieses Jahres nahezu doppelt so viele Bescheinigungen wie im letzten Jahr ausstellen", sagt Hans-Ulrich Sander, TÜV Rheinland-Kraftfahrt-Experte.

Gasfahrzeuge sind genauso sicher wie Diesel oder Benziner. Die Fachleute von TÜV Rheinland sorgen in allen Servicestationen für die notwendige Sicherheit von Gasfahrzeugen. "Unsere Sachverständigen kontrollieren im Rahmen der Hauptuntersuchung alle zwei Jahre die Dichtigkeit der Gasanlagen - egal, ob diese mit Erd- oder Autogas betrieben werden", erklärt Sander. "Außerdem begutachten sie nach Umrüstungen das komplette System für die Eintragung in die Kfz-Papiere bei den Zulassungsstellen." Die wiederkehrende Gasanlagenprüfung kostet 26 Euro, die Gassystem-Einbauprüfung 119 Euro. Die Umrüstungen dürfen in Deutschland nur von den Handwerkskammern geschulte und zertifizierte Werkstätten vornehmen. Darüber hinaus benötigt der Fahrzeughalter vom Hersteller ein Abgasgutachten, das bescheinigt, dass das Auto dieselben Abgasgrenzwerte erfüllt wie vor der Umrüstung.

Die Umrüstung von Kraftfahrzeugen erfolgt auf Flüssiggas (LPG = Liquefied Petroleum Gas). Derzeit sind auf deutschen Straßen rund 230.000 Pkw und leichte Nutzfahrzeuge mit LPG unterwegs. Hinzu kommen knapp 43.000 Pkw mit Erdgasantrieb (CNG = Compressed Natural Gas). Bei der Verbrennung im Erdgasmotor entsteht rund 25 Prozent weniger Kohlendioxid (CO₂) als bei einem vergleichbaren Otto-Aggregat. LPG-Triebwerke emittieren rund 18 Prozent weniger Treibhausgas.

Ihr Ansprechpartner für redaktionelle Fragen:

Wolfgang Partz, Pressesprecher Mobilität, Tel.: 0221/806-2290
Die aktuellen Presseinformationen erhalten Sie auch per E-Mail über presse@de.tuv.com sowie im Internet: www.tuv.com/presse

Originaltext:

TÜV Rheinland AG

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/31385/tuev-rheinland-ag>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_31385.rss2